

Verwilligung, sein großes Vermögen klein kriegen. In Paris gab er einmal 50000 Francs aus für ein Fest zu Ehren einer berühmten Komödie. Ein andermal brachte er zwei dieser Damen auf eines seiner Schlösser in der schneeigen Campagna, wo er sie samt ihrem ganzen Hofstaat in einem Saal zum Frühstück bewirtete, jeden Tag neue Feste, Gelage und Aufbarkeiten erfindend. All dies vor seinem dreißigsten Jahre. Mit diesem ward er ein anderer: Hals über Kopf stürzte er sich in die Politik und in die Häuser-speculation. Er ließ sich zum Abgeordneten wählen, übernahm allein die bis dahin von einer Aktiengesellschaft besessene Zeitung „La Tribune“, die ihn in wenigen Jahren über eine Million kostete, baute das neue Quartier San

Costato zwischen dem Monte Testaccio und San Pancrazio und überließ das an den Corso stehende, zu seinem Palast gehörige Terrain mit neuen großen Gebäuden, mit Galerien, Restaurants, Theatern u. s. w. Er vermochte, seinen Ruin aufzuhalten. Die Gläubiger von allen Seiten schlossen ihn in einen eisernen Ring. Der Mann, der inmitten eines märchenhaften Luxus gelebt, mußte es über sich ergehen lassen, daß ihm die letzte Kutse, während er darin ausfuhr, auf offenem Corso weggepfändert wurde, und daß die Möbel seines Hauses in öffentlichem Auktionsverkauf versteigert wurden.“ — Ein Deutschenfreund. Der ökonomische Patriarch

Prophylaxie VII. empfängt unlängst den Schülern des griechischen Lyceums Sabachi Christi in Konstantinopel, dem er einen Besuch abstattete, neben ihrer Mutter sprachen die deutsche Sprache zu pflegen. Nachdem er dem Unterricht in mehreren Klassen beigewohnt hatte, richtete er an die Schüler eine längere Ansprache, die er mit folgenden Worten schloß: „Nehmt Euch die deutsche Jugend zum Vorbild; nur in einem Lande, dessen Söhne nach idealen Gütern streben, kann ein so glückliches Volk wohnen, kann ein junger Herrscher eine so bewundernswürdige erzieherische Thätigkeit entfalten.“ Die Ansprache hat berechtigtes Aufsehen erregt, und man ist allgemein der Ansicht, daß sie unter ausdrücklicher Billigung des Sultans erfolgt sei.

# Nächste Gewinn-Ziehungen:

Am 18., 19., 20. Februar 1892.  
**25. Kölner Dombau-Lotterie.**

Preis des Looses 3 Mark.

Gewinne	Mark	Mark
1 à	75000 =	75000
1 -	30000 =	30000
1 -	15000 =	15000
2 -	6000 =	12000
5 -	3000 =	15000
12 -	1500 =	18000
50 -	600 =	30000
100 -	300 =	30000
1300 -	100 =	100000
1000 -	50 =	50000
<b>2172 Gewinne</b>	<b>=</b>	<b>375000</b>

Am 6. u. 7. April 1892.  
**1. Freiburger Münsterbau-Lotterie.**

Preis des Looses 3 Mark.

Gewinne	Mark	Mark
1 à	50000 =	50000
1 -	20000 =	20000
1 -	10000 =	10000
1 -	5000 =	5000
10 -	1000 =	10000
20 -	500 =	10000
1000 -	200 =	20000
200 -	100 =	20000
400 -	50 =	20000
2500 -	20 =	50000
50 im Werthe von		45000
<b>3284 Gew. Werth</b>	<b>=</b>	<b>260000</b>

Am 28. u. 29. April 1892.  
**5. Marienburger Geld-Lotterie.**

Preis des Looses 3 Mark.

Gewinne	Mark	Mark
1 à	90000 =	90000
1 -	30000 =	30000
1 -	15000 =	15000
2 -	6000 =	12000
5 -	3000 =	15000
12 -	1500 =	18000
50 -	600 =	30000
100 -	300 =	30000
200 -	150 =	30000
1000 -	60 =	60000
1000 -	30 =	30000
1000 -	15 =	15000
<b>3372 Gewinne</b>	<b>=</b>	<b>375000</b>

Original-Loose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra). Drei Original-Loose sortirt für 9,50 Mark incl. Porto und drei Listen

empfiehlt und versendet

## Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebänk Berlin“.

Reichsbank-Giro-Conto.

### Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung zu Frankfurt a. M. hat demnachst einen Schwedischen Stadtrat auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren zu wählen. Mit diesem Amte ist für die ersten zwölf Jahre ein Jahresgehalt von 8000 Mk. verbunden, welches bei einer Wiederwahl auf 10 000 Mk. steigt. Die Versorgung der Wittwen und Waisen ist nach Maßgabe des hierüber erlassenen Regulativs geregelt. Bezüglich des Ruhegehalts sind die Bestimmungen des Gemeinde-Berufungs-Gesetzes vom 25. März 1867 maßgebend. Nebenbeschäftigung ist nicht gestattet. Bewerber um die genannte Stelle wollen ihre Anmeldungen unter gleichzeitiger Nachweis ihrer Qualifikation bis zum 20. Februar cr. an den Unterzeichneten schriftlich einreichen. Frankfurt a. Main, den 28. Januar 1892. Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. Dr. jur. Gumbert, Justiz-Rath.

**Blutarmer** Schwache Personen sollten nicht unterlassen das Dr. Meyer'sche Eisenpulver zu gebrauchen. Weltberühmt seit 27 Jahren ist es das vorzüglichste Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, fördert die Blutcirculation, schafft Appetit u. gesundes Aussehen. Alle, die es gebrauchen, sind voll beschäftigt. Robert Schacht, 1.50. Allein-Verk.: Rgl. priv. weiße Schwan-Apothek, Berlin, Spandauerstr. 77. Tausende Dankschreiben aus allen Welttheilen.

**Sandwurm.** Wer diesen wirklich los sein will, sollte mich besuchen. Als Fachmann mache die Kuren seit 25 Jahren in meiner Wohnung u. Jeder kann sich selbst überzeugen, daß diese einzig u. allein sicher sind. Apotheker L. Schröder, Berlin, Breitestr. 30. **Special-Arzt Berlin, Kronen-Dr. Meyer, Strasse 2, 1 Tr.** Heilt Syphilis u. Manneschwäche, Weiblich u. Hautkrankh. u. langjährig bewährt. Methode bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veralt. u. verzweif. Fälle ebenf. i. sehr kurz. Zeit Honor. maß. Von 12 - 2, 6 - 7 (auch Sonntag). **Medizinisch u. gleichzeitig Gefolge bringt und verschwiegen.**

**Pianoforte-Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5.** empfiehlt ihre Pianinos in neuem Kreuzsait. Eisenkonstr., höchster Tonfülle u. fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versand frei, mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mk. monatlich an. Preisverzeichnis franco.

**Ein wahrer Schatz** für die unglücklichen Opfer der Selbstbeschädigung (Opants) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstwahrung** 20. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M. Lose 20 C. Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig. Neumarkt 22. Sowie durch jede Buchhandlung.

Ein mit 1800 Mark Gehalt etc. in einer Stadt in unmittelb. Nähe Berlins angestellter Verwaltungsbeamter wünscht mit einem gleichgestellten Kollegen der Provinz Sachsen oder der Rheinprovinz die Stellung zu tauschen. Offerten unter Zl. an die Exped. d. Bl. erbeten.

**American-Theater.** Jeden Abend Großer Lauch-Erfolg. **Die Räuber.** Parodie von Friedrich v. Müller. Franz Moor . . . . . Bendix Amalie . . . . . Fräulein Delchleuer. Inhaltender Erfolg: Die Reise in die **Urania-Parodie** **Astronomie.** Neu! **Engen Chloë** Neu! mit seiner neuen Ballet-Parodie. Auftreten der Komiker **Bendix, Bender und Wilhelmy.** Anfang 6 1/2 Uhr. Sonntags 6 Uhr.

Passage 1 Tr., 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. **Kaiser-Panorama.** Hervorragend. Schönmüdigkeit. Zweite Reise durch das malerische Savoyen und die Höhen des Mont Blanc. Nur diese Woche: Zweite Wanderung d. Unteritalien. Diefel: Sicilien und Capri. Dritte billige Wanderung durch das malerische Tirol. In Vorbereitung: Die Schlachtfelder von 1866 und Strahburg 1870/71. Eine Reise 20 Pf., Kind nur 10 Pf. Abonnement 1 Mark.

Keine Ansteckung mehr! **Schutz!** gegen districte Krankheiten, Hautkr., Ausflüsse, Schwächezustände etc.; Erfolg garantiert! Preisurtheil gratis und frei. **H. Nothke, approb. Apotheker, Berlin S., Sebastianstraße 70.**

**Castan's Panopticum.** Friedrichstr. 165, Ecke Behrenstr. Neu:

**Colossal-Gruppe Bauern-Aufstand!** Entrée 50 Pf. Kinder 25 Pf. Geöffnet v. 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

**Passage-Panopticum**  **Lebensgroße Wachfiguren und Gruppen, Dioramen.** **Südnuth-Panorama mit Gevitter.** **Im Theater Saal ohne Extra-Entrée:** Täglich von 6 Uhr ab Vorstellung von Specialitäten 1. Ranges. **Entrée 50 Pfg.**

**Sophastoff-Reste** in Rosa, Damast, Granit, Guinise, Gobelins u. Plüsch (spottbillig)! Proben franco! **Gänsefelle** in allen Qualitäten zu Fabrik-Preisen. **Emil Lefevre, Dramen-Strasse 155.**

**Gummi-Waaren-Fabrik André Molinari, Paris.** **W. Krönig, Regensburg.** Druck v. Adolf Rindmeyer, Berlin C., Roßstr. 30.